

Klettern und Vogelschutz

Teil 11 der *Bergauf*-Serie *RespektAmBerg* zu natur- und umweltverträglichem Bergsport.

 BENJAMIN STERN




 Der seltene und scheue Schwarzstorch reagiert sensibel auf Störungen.

Foto: Pixabay

Felswände sind nicht nur bevorzugtes Habitat von Kletter*innen, sondern auch von verschiedenen Vogelarten. Felsenbrütende Vögel legen auf ausgesetzten Simsen oder in Felsnischen ihre Eier ab und ziehen dort ihre Jungen auf. Treffen sie mit menschlichen Felsakrobat*innen zusammen, legen sie meist einen Abflug hin und kommen im schlimmsten Fall nicht wieder zurück. So mancher Vogel ist dabei durchaus wehrhaft und verteidigt sein Nest. Welche Vogelarten sind von Störungen betroffen und wie können Kletter*innen Rücksicht nehmen?

Katharina Bergmüller von der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich sagt: „Nicht an allen Kletterfelsen kommt es zu problematischen Überschneidungen zwischen Vögeln und Kletter*innen. Konfliktbereiche gibt es eher

punktuell. Dort, wo diese aber auftreten, sollten sich Kletter*innen an die kommunizierten Empfehlungen halten und Routensperren ernst nehmen.“ Zu den störungsanfälligen Vögeln, die in Felswänden ihre Nester bauen, zählen zum Beispiel der Schwarzstorch, der Uhu oder der Wanderfalke.

Schwarzstorch: Diese seltene und scheue Storchenart brütet sowohl auf Bäumen als auch auf Absätzen in Felswänden. Den Osten und Süden Österreichs hat der Zugvogel bereits besiedelt, langsam breitet er sich Richtung Westen aus. Derzeit leben ca. 250 bis 350 Brutpaare in Österreich. Der Vogel gilt als gefährdet.

Uhu: Der Uhu scheut die Nähe von Menschen nicht unbedingt, zur Brutzeit ist er aber sehr sensibel – da kann eine Distanz von 300 Metern schon zu nahe sein. Die Bestände der größten heimischen Eulenart haben außerhalb bzw. am Alpenrand zwar in den letzten Jahren zugenommen, inneralpin sind sie aber immer noch klein. Nach wie vor zählt der Uhu zu den potenziell gefährdeten Arten.

Wanderfalke: Der mit bis zu 320 km/h schnellste Flieger im Tierreich baut keine eigenen Nester, sondern benutzt die verlassen Horste anderer Vögel (häufig von Krähen und Greifvögeln). In den 1970er-Jahren galt der Wanderfalke in Österreich als nahezu ausgestorben (in einzelnen Bundesländern wahrscheinlich völlig verschwunden), seitdem erholen sich die Bestände wieder.

Werden diese Arten im Horstbereich gestört, kann dies

den Bruterfolg mindern oder einen Abzug vom Standort zur Folge haben. Das kann sich bei den geringen Bestandszahlen auch negativ auf die Population auswirken. Auch Felsenschwalbe, Kolkrabe, Mauerläufer und Steinadler gehören zu den Felsenbrütern. Sie können ebenfalls unter Störungen leiden, Felsenschwalbe und Uhu gehen teilweise sogar zur Verteidigung über.

Um felsenbrütende Vögel zu schonen, werden zum Beispiel an der Kampermauer, am Traunstein (beides OÖ), an der Roten Wand (Stmk.) oder an der Hohen Wand (NÖ) Lenkungsmaßnahmen durchgeführt. Einzelne Routen werden für die Dauer der Brut gesperrt und bestimmte Wandbereiche sollen nicht mit neuen Kletterrouten erschlossen werden. Katharina Bergmüller, die auch als Alpenverein-Naturschutzreferentin aktiv ist, richtet sich generell mit einem Appell an Erstbegeher*innen: „Wer bei Erstbegehungen die Anwesenheit von Vögeln wahrnimmt, sollte bitte abklären, wie problematisch Störungen in diesem Bereich sind.“ Dazu am besten mit der Naturschutzabteilung des Alpenvereins Kontakt aufnehmen: raumplanung.naturschutz@alpenverein.at. Die Mitarbeiter*innen versuchen in Zusammenarbeit mit Vogelkundler*innen diese Fragen zu klären. Auf dass sich weiterhin beide Spezies in Felswänden wohlfühlen. —

Benjamin Stern ist Mitarbeiter in der Abteilung Raumplanung und Naturschutz im Österreichischen Alpenverein und Bergführer.



155g

DER NEUE VAPOR

Der Vapor Helmet ist ein wahrer Musterschüler. Ultraleicht, vielseitig, bequem, ästhetisch – und zuverlässig obendrein. Dank optimierter Belüftung behältst du immer einen kühlen Kopf.

BLACKDIAMONDEQUIPMENT.COM

 **Black Diamond**



Infos über Kletter-Lenkungsmaßnahmen in Österreich: t1p.de/b-lenkung-klettern